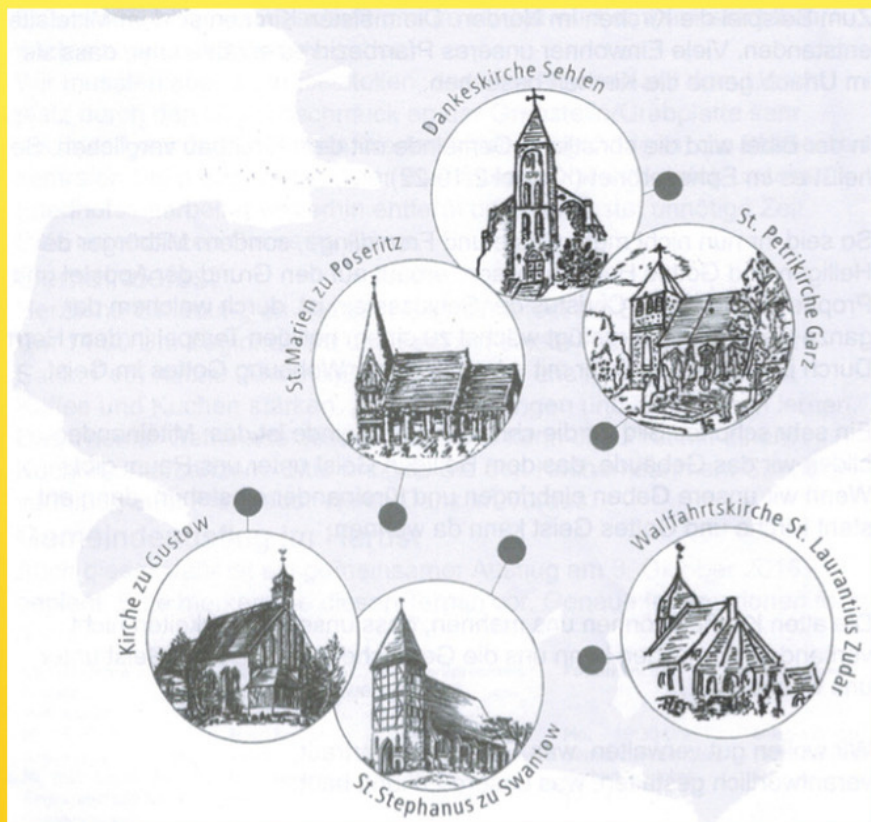


Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Garz-Sehlen-Zudar
Evangelische Kirchengemeinde Poseritz

Mai - Juli 2024



Monatsspruch Juli:

**Du sollst dich nicht der Mehrheit
anschließen, wenn sie im Unrecht ist.**

2. Mose 23,2

An—gedacht

Die große Freiheit lockt. Endlich die Lasten abwerfen. Endlich die Fesseln loswerden. Frei sein. Das ist der große Traum. Und er wird wahr. Ein Volk ist im Freudentaumel.

Der Weg in die Freiheit ist voller Tücken und sie müssen erst lernen, sich zurecht zu finden. Freiheit ohne Ordnung führt schnell ins Chaos.

10 Grundorientierungen gibt ihnen Gott für das neue Leben in der Freiheit. Wir kennen sie unter dem Begriff „10 Gebote“ (2. Mose Kapitel 20). Wie Leuchttürme stehen sie da, oder auch wie Brückengeländer, die vor dem Absturz schützen.

Der Monatspruch für den Monat Juli steht in der Nähe der 10 Gebote, in der Rechtssammlung des Volkes Israel. **„Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.“** Martin Luther übersetzte so: **„Du sollst der Menge nicht auf dem Weg zum Bösen folgen, indem du dich nach der Menge richtest und das Recht beugst.“**

Konkret geht es hier um das Vertrauen in das gesprochene Wort. Jemand sagte mir: *„Früher war ein Wort ein Wort. Darauf konntest du dich verlassen.“* Ob es früher besser, war, sei mal dahingestellt. Offenbar war das auch zu Moses Zeiten nicht immer selbstverständlich. „Du sollst kein falsches Zeugnis über deinen Nächsten abgeben“, heißt eins der 10 Gebote.

Wie sehr das Leben in einer Gemeinschaft erschwert wird, wenn man sich nicht mehr auf das Wort des anderen verlassen kann, erfahren wir immer wieder schmerzvoll. Falsche Meldungen und manipulierte Bilder geistern durch die Medien und sozialen Netzwerke. Gerüchte und Halbwahrheiten werden über Menschen verbreitet und machen ihnen das Leben schwer.

In der großen und kleinen Welt erleben wir täglich wie elementar das Gebot, keine falschen Aussagen zu machen, für das Leben ist und wie es millionenfach gebrochen wird, um eigene Interessen durchzusetzen und Macht zu sichern.

Folge nicht der Menge – dem Mainstream – auf dem Weg zum Bösen. Orientiere dich an den Geboten Gottes und stehe zu deiner Meinung.

Auch darüber ließe sich noch viel nachdenken!

Es grüßt Sie

Ihr Pastor Dietmar Mahnke

Wandersteine



Bis vor kurzem waren mir Wandersteine etwas Unbekanntes. Die sogenannten Wandersteine finden zunehmend mehr Liebhaber.

Die Idee hinter den reisenden Steinen ist es, Freude zu schenken, diese soll sich dann weiterverbreiten. Der Impuls soll ursprünglich aus den USA stammen, hat sich aber schnell bei uns verbreitet.

Und so ist mir der erste reisende Stein in diesem Jahr in Seelow begegnet. Er war sehr liebevoll bemalt. Meine Freundin erklärte mir, wer solch einen Stein findet, darf ihn entweder behalten und einen selbst kreierten hinlegen oder ihn an eine andere Stelle weiterreisen lassen.

So kann der Wanderstein große Strecken zurücklegen und überall neue Freude schenken. Manchmal findet man auch Wandersteine mit der Bitte dies zu veröffentlichen in den sozialen Medien.

Meine Freundin hatte schon mal einen kurzen persönlichen Kontakt mit einer Person die Ihren Stein im Netz entdeckt hat. Wir stellten fest, dass es eine schöne Idee ist, so schafft man Verbindung zwischen den einzelnen Menschen bei denen die Steine verweilen dürfen. Hier war schon jemand vor mir da und es wird auch nach mir noch jemand hier sein.

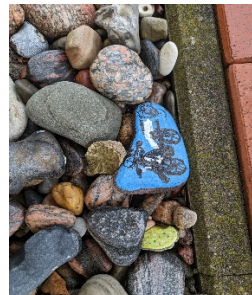
Manchmal liegen die Steine an beschwerlichen Stellen und manchmal fällt man förmlich drüber. Irgendwie wie im Leben, mal hat man leichtere Tage und manchmal schwere Tage.

Eigentlich dachte ich immer, ein Stein ist was Kaltes und Schweres. Doch an diesem Wandertag kam ich ins Grübeln. Denn gleichzeitig sind Steine unglaublich verschieden und sie verändern sich im Laufe der Zeit. Was ich durch meine 15 Jahre Friedhofsverwaltung selbst beobachtet konnte.

Bemerkenswert finde ich, dass in der Bibel die Steine nicht nur ein Symbol der Gemeinschaft sind, sondern sich auch als Erinnerung an die Treue Gottes und seine Wunder zeigt.

Das führt mich gedanklich oft an die reisenden Steine.

Diana Weltzien



AUS UNSERER GEMEINDE

Einführung von Aline Ziegan

Seit dem 01.01.2021 ist Aline Ziegan für die Arbeit mit den Kindern in unserem Pfarrsprengel mit wenigen Stunden tätig. Für Kinder und Eltern ist sie in dieser Zeit da gewesen, aber auch manchen Gottesdienst, das Gemeindefest und andere Tage, wie z.B. das Martinsfest hat sie mitgestaltet. Wir freuen uns sehr, dass es möglich geworden ist, dass Aline Ziegan nun seit dem 1. April hauptamtlich in unserem Pfarrsprengel arbeitet. Dadurch haben wir die Chance, die Angebote für Kinder auszuweiten und die Kontakte mit den KiTa's und der Schule zu intensivieren.

Im Gottesdienst beim Gemeindefest am 23. Juni um 14:00 Uhr wollen wir Aline Ziegan für die Arbeit in unserem Pfarrsprengel segnen. Dazu laden wir herzlich ein.

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und Konfirmation

Am Sonntag, dem **5. Mai um 10:30 Uhr** in der St. Marien Kirche Poseritz, stellen sich die Konfirmanden, die in diesem Jahr im Pfarrsprengel Garz konfirmiert werden, in einem gemeinsamen Gottesdienst für den ganzen Pfarrsprengel vor. Die Konfirmanden gestalten diesen Gottesdienst und wir laden die Gemeinden dazu herzlich ein.

Am **Pfingstsonntag** werden dann im **Konfirmationsgottesdienst um 14:00 Uhr in der St. Petri-Kirche Garz**

Hanna Blaskowsky (Benz), Leonie Drewing (Dreschwitz), Mia-Louise Hoenig (Gustow), Moritz Jordan-Luke (Natzevitz), Emma Schäfer (Swantow) und Theo Ziegan (Garz) konfirmiert.

Auch zu diesem Gottesdienst laden wir herzlich ein, um die jungen Menschen an ihrem besonderen Tag zu begleiten.

Himmelfahrt mit Fahrradausflug

Am Himmelfahrtstag laden wir um **10:30 Uhr zu einem Gottesdienst in die St. Petri-Kirche Garz** ein.

Wer Lust hat, ist anschließend zu einem Fahrradausflug eingeladen. Unser Weg führt uns zunächst nach **Swantow, wo es ca. um 12:00 Uhr ein Mittagspicknick** geben soll. Für kalte und warme Getränke wird gesorgt. Zum Essen bringe jeder bitte etwas mit. Auch wer nicht mit dem Fahrrad fährt, kann zum Mittagspicknick gern dazu kommen.

Anschließend führt uns unser Weg weiter über Neparmitz nach **Poseritz**. In der dortigen **St. Marien-Kirche wollen wir eine kleine Andacht** halten, bevor wir uns wieder auf den Rückweg machen. Den Rückweg besprechen wir dann gemeinsam in der Gruppe.

Gemeindefest

Am **Sonntag, dem 23. Juni** feiern wir wieder ein gemeinsames **Gemeindefest für unseren ganzen Pfarrsprengel im Pfarrgarten in Garz**. Das Pfarrhaus in Garz mit seinem schönen Pfarrgarten ist ein zentraler Anlaufpunkt für den ganzen Pfarrsprengel und ein schöner Ort, um gemeinsam zu feiern.

Wir beginnen um 14:00 Uhr mit einem Gottesdienst, der auch durch den Garzer Bläserkreis mitgestaltet wird. Anschließend ist Zeit zum Kaffeetrinken und für Gespräche, für Musik und für Spiel und Spaß für Kinder und Erwachsene.



Weitere Gottesdienste im Pfarrgarten:

Sonntag, 11. August um 14:00 Uhr Gartengottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken

Sonntag, 8. September um 14:00 Uhr Gartengottesdienst zum Anfang des neuen Schuljahres mit anschließendem Kaffeetrinken

Austräger gesucht

Für die Orte Groß-Schoritz, Dumsewitz, Schabernack und Silmenitz suchen wir Menschen die bereit sind, 4x im Jahr, unseren Gemeindebrief in alle Briefkästen des jeweiligen Ortes zu stecken.

Sie würden bei einem Spaziergang oder einer Hunde-Gassi-Runde diese Aufgabe für einen der Orte übernehmen? Damit würden Sie uns sehr helfen!

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro bei Frau Mittelstädt. Vielen Dank!

Dankeskirche Sehlen: Helfer für offene Kirche gesucht

Wie die anderen Kirchen in unserem Pfarrsprengel, möchten wir auch die Dankeskirche Sehlen von Mai bis September täglich für Besucher öffnen. Dafür suchen wir Menschen aus dem Ort die bereit sind, dabei zu helfen, die Kirche morgens zu öffnen und abends wieder abzuschließen und dabei zu schauen, ob in der Kirche alles in Ordnung ist.

Wenn viele dabei mitmachen, können wir diese Aufgabe auf viele Schultern verteilen. Sie sind bereit dabei mitzuhelfen, dass viele Menschen Ihre wunderbare Kirche anschauen und dort einen Moment Ruhe finden können? Dann melden Sie sich bitte bei Pastor Mahnke oder im Kirchenbüro in Garz bei Frau Mittelstädt.

Vielen Dank!

Musikalisches im Sommer

Musik an einem Frühlings-Abend – Sonntag, 2. Juni – 17:00 Uhr

Zu einem frühlingshaft bunten musikalischen Programm laden wir Sie in die Gustower Kirche ein. Der Poseritzer Singkreis unter der Leitung von Christiane Petersen sowie Angela Ludwig (Klavier, Akkordeon) und Dietmar Mahnke (Gitarre, Saxophon) laden Sie mit alten und neuen Melodien zum Zuhören und Mitsingen ein. Nach der Musik sind Sie eingeladen, bei einem Glas Wein oder Saft den Abend ausklingen zu lassen.

Musiksommer in der St. Stephanus-Kirche Swantow

Auch in diesem Jahr sind Sie wieder herzlich zu den Sommerkonzerten in die Swantower Kirche eingeladen. Im **Juli und August** werden an **jedem Montag** ganz unterschiedliche musikalische Klänge die Kirche ausfüllen. Die Swantower Orgel wird dabei ebenso erklingen wie manch anderes Instrument sowie Chor- und Sologesang.

Die Konzerte beginnen jeweils um 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zur Deckung der Gage für die Künstler wird gebeten. Das Programm der Sommermusikreihe finden Sie auf der Homepage des Pfarrsprengels und auf den ausgelegten Flyern.

Dienstag, 30. Juli – 19:30 Uhr – St. Laurentius-Kirche Zudar "Piazzolla, Paris und wir" mit dem Franzosen Philippe Huguet, Gitarre, Gesang & Texte

In seinem neuen Programm taucht der französische Chansonnier Philippe Huguet leidenschaftlich in die Welt des Tango Nuevo ein. Der klassisch ausgebildete Bariton nimmt das Publikum mit auf eine spannende Reise zwischen Buenos Aires und Paris. Er präsentiert gefühlvoll und ausdrucksstark die Tangojuwelen des argentinischen Komponisten Astor Piazzolla. Die Moderationen dazu sind in deutscher Sprache. Es wird um Spenden zur Deckung der Kosten gebeten.

Sonnabend, 24. August 2024 - 13.00 - 17.00 Uhr "Uns Dörphus" Poseritz - Tanzworkshop "Kum tanzn"

Jiddische Tänze mit den Klezmerschicksen, Berlin (Live-Musik und Anleitung)

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Beitrag 30,00 €, Frühbucher bis 23. Juli 2024 25,00 €.

Anmeldungen unter 0172 - 31 52 830 oder lebensklang99@posteo.de

Treffpunkt

Seniorensportgruppe

Garz jeden Montag um 14:00 Uhr im Gemeinderaum

Blaukreuz Begegnungsgruppe

Garz jeden Montag (auch an Feiertagen) um 18:30 Uhr im Gemeinderaum

Seniorengruppe

Garz jeden Dienstag um 14:30 Uhr im Gemeinderaum

Bläserkreis

Garz jeden Dienstag um 19:00 Uhr im Gemeinderaum o. in der Kirche

Bastelnachmittag in Zudar

Im Gemeinderaum im ehem. Pfarrhaus in Zudar findet 2x im Monat von 14:00 – 16:00 Uhr ein Bastelnachmittag statt. Wenn Sie gerne basteln, schauen Sie doch mal vorbei.

Weitere Informationen und Termine auf der Homepage (www.pfarrsprengel-garz.de) oder bei Frau Weiß in Zudar erfragen.

Wann: 02.05. / 16.05. / 30.05. / 13.06. / 27.06.



Jugendkreis

Singen, Spielen, im Gespräch sein, Kochen und mehr... Du hast Lust dazu? Jugendliche ab 15 Jahre sind dazu herzlich eingeladen. Wir treffen uns einmal im Monat an einem Mittwoch im Gemeinderaum in der Langen Str. 34.

Wann? 29. Mai und 12. Juni jeweils von 18:00 bis 20:00 Uhr



Gesprächskreis – „Reden über Gott und die Welt“

Im wahrsten Sinne des Wortes über „Gott und die Welt“ im Gespräch sein – dazu sind Sie herzlich in das Pfarrhaus in Garz eingeladen. An warmen Abenden sitzen wir dazu im Pfarrgarten am Lagerfeuer.

Wann: am 30. Mai und 20. Juni um 19:00 Uhr

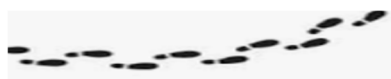
Wir freuen uns auf Sie!

Pilgern nach Swantow

„Die Arbeit mit den Pilgern ist doch bestimmt auch mal anstrengend, oder?“ Diese Frage habe ich in den Jahren, seit die Swantower Kapelle eine Station auf dem Pilgerweg der Heiligen Birgitta ist, öfter mal gehört. Und ich kann diese Frage immer wieder nur mit einem klaren Nein beantworten. Sicherlich gab und gibt es immer wieder mal Herausforderungen in diesem Zusammenhang, aber äußerst selten hängt das mit den Pilgern an sich zusammen. Für mich ist die Betreuung und das Zusammentreffen mit den Pilgern eine über die Arbeit hinausgehende Bereicherung. Ich darf unterschiedlichste Charaktere kennenlernen, ihren (Lebens-)Geschichten lauschen (gerne auch mal bei einem Bier oder Glas Wein auf unserer Terrasse) und im besten Falle entsteht aus solch einer Begegnung eine Freundschaft.

Ich selbst bin noch nie gepilgert, muss aber gestehen, dass die Erfahrungen und Geschichten der Pilger/innen eine gewisse Neugier wecken. Es hätte schon etwas für sich, die Sachen zu packen und einfach loszuwandern. Aber so einfach und romantisch, wie es auf den ersten Blick scheint, ist es dann doch nicht, wie ich im Gespräch mit manchem/r Pilger/in herausgefunden habe. Gerade als Neuling scheint die größte Herausforderung, neben der Wahl der richtigen Pilgerkleidung und-schuhe und der Organisation der Reise, das Packen des Reiserucksacks zu sein. Und das am besten möglichst leicht. Mehr als eine/r erzählte mir nach ihrer/seiner Ankunft in Swantow, dass ihr/ihm die Herbergsmutter in Bergen beim Aussortieren von 2 bis 3kg „Übergewicht“, das dann mit der Post nach Hause geschickt werden musste, um den Weg fortsetzen zu können, geholfen hat. Andere mussten ihre Pilgerreise frühzeitig abbrechen, weil sie sich schlicht die Füße wundgelaufen hatten.

Aber eines haben die Pilger/innen alle gemein. Sie haben einen Grund den Pilgerweg der Heiligen Birgitta zu bewandern bzw. eine Pilgerreise im Allgemeinen zu unternehmen. Auch wenn die Gründe so unterschiedlich sein mögen, wie die Menschen es selbst sind. Den meisten geht es wohl darum, der Hektik des Alltags zu entfliehen und sich beim Wandern selbst, der Natur oder auch Gott wieder nahe zu kommen. Für einige war/ist der Pilgerweg der Heiligen Birgitta quasi der „Testlauf“ bevor andere große Pilgerwege begangen werden sollten.



Wie für die junge Frau, die mir erzählte, dass sie auf dem Abschnitt durch den Wald bei Karnitz ständig ihre Trillerpfeife griffbereit hatte, weil es ihr, als allein pilgernde Frau, unheimlich war, allein durch einen Wald zu wandern. Für sie ging es wohl auch darum, sich den eigenen Ängsten zu stellen.

Auf der anderen Seite gibt es Pilger/innen, die gefühlt schon auf allen klassischen europäischen Pilgerwegen, zumindest abschnittsweise, unterwegs waren und nun die nicht so „berühmten“ Pilgerwege für sich entdeckt haben. Wie die ältere Dame, die letzten Sommer in Swantow war. Sie erzählte mir, dass ihr seit ihrem Renteneintritt zu Hause die Decke auf den Kopf fiel und sie immer mal wieder raus müsste. Sie sei schon viele Wege gelaufen. Anfangs noch mit dem Ehemann auf dem Rad im Schlepptau, mittlerweile allein. Es gibt aber auch Pilger, die in Swantow nur eine kurze Rast machen, eine kleine Andacht in der St. Stephanus Kirche halten und dann weiterwandern. So hält es ein Berliner Polizeiseelsorger, der seit mehreren Jahren mit einer immer wechselnden Gruppe von Polizisten pilgert. Quasi als Ausgleich zu den täglichen oder auch besonderen Herausforderungen, wie Demonstrationen und damit einhergehenden Auseinandersetzungen, die auch an der Psyche eines/einer Polizisten/in nicht spurlos vorbeigehen.

Ganz besonders im Gedächtnis geblieben ist mir ein junger Mann. Nicht nur deshalb, weil er der erste Pilger war, der in Swantow Rast gemacht hat, sondern auch, weil er zu diesem Zeitpunkt einen schweren Schicksalsschlag hinter sich hatte. Er hatte einen ihm sehr nahestehenden Herzensmenschen verloren, mit dem er bis dato die Welt bereist hatte. Vor dem alleinigen Unterwegssein hatte er Angst. Eigentlich wollte er in dem Jahr eine geführte Wanderreise durch die Mongolei unternehmen, doch das Leben und Gott hatten andere Pläne und so verschlug es ihn im Sommer 2020 nach Swantow. Ich glaube nicht an Zufälle. Ich glaube, es sollte so sein, dass unsere Wege sich zu genau diesem Zeitpunkt kreuzten. Ich konnte ihm helfen, indem ich ihm zuhörte, denn er hatte sich aufgrund des Todesfalls ziemlich viel von der Seele zu reden und zeitgleich half er mir meinen Horizont zu erweitern.

Aus diesem Treffen ist eine Freundschaft geworden, die es ohne die Pilgerstation in Swantow nicht gäbe. Dafür bin ich sehr dankbar!

Angelika Schäfer, Küsterin in Swantow & Poseritz

Kurz gesagt:

Die Aufgabe der Kirche

Ein Bischof wurde gefragt, was die Aufgabe der Kirche sei. Er antwortete:

«Am Rande eines Dorfes lebte eine einsame, arme, alte Frau. Außer ihrer bescheidenen Hütte besaß sie nur noch eine meckernde Ziege und einen kläffenden Hund.

Eines Tages beschloss sie, wieder einmal ihre Freundin im Nachbarort zu besuchen. In einem Blechgeschirr hatte sie sich ein paar Fleischstückchen angebraten, die sie nach ihrer Heimkehr verzehren wollte. Bevor sie sich auf den Weg machte, rief sie die Ziege und den Hund und ermahnte sie, ihrem Abendessen nicht zu nahe zu kommen. Doch kaum war die alte Frau am Horizont verschwunden, begann der Hund die Feuerstelle zu umkreisen, an dem warmen Topf zu schnuppern, und alle guten Vorsätze waren vergessen. Schließlich erlag er der Versuchung, kippte mit der Schnauze die Blechschüssel von den heißen Steinen und labte sich an den köstlichen Fleischstücken.

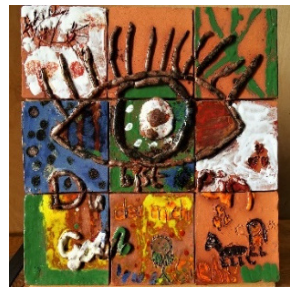
Als die Frau müde und hungrig von ihrem Besuch zurückkam und den leeren Topf im Sand sah, wurde sie sehr ärgerlich und rief nach dem Hund und der Ziege. Die kamen, die Ziege kaute noch an einem dünnen Zweig, der Hund kroch eher vorsichtig hinterher. "Wer von euch beiden hat mein Abendessen verschlungen? ", fragte sie erobst. Die Ziege meckerte verständnislos und wippte mit dem Hals. Doch da kläffte der Hund und sagte: "Schau nur, die Ziege war's, die kaut ja jetzt noch!"

Die alte Frau aber ahnte den Missetäter und drohte, sie werde die Wahrheit schnell herausbekommen. Als sie einen Stock hob, bekam der Hund es mit der Angst, jaulte laut auf und stob schuldbewusst davon. Er rannte und rannte, bis ihn der Horizont verschluckte.»

Hier machte der Bischof eine kleine Pause in seiner Geschichte, um dann mit einem verschmitzten Lächeln fortzufahren:

**«Aufgabe der Kirche ist es nun, ihn nach Hause zurückzuholen:
Den Hund.»**

Was notwendig ist, um seinen christlichen Glauben zu leben, ist die Gemeinschaft. Diese Gemeinschaft ist die Kirche. Wir sind die Kirche...



Kinderseite – Wer war eigentlich Paulus?

Das ist Paulus, er nennt sich noch Saulus. Seinen Namen kann man in verschiedenen Sprachen anders aussprechen. Paulus war nicht immer Christ. Er verfolgte die Christen sogar und mochte sie gar nicht!



Salus macht sich voller Ärger über die Christen auf den Weg nach Damaskus, da fiel er vom Pferd und hörte plötzlich die Stimme von Jesus. Jesus schickte ihn weiter in die Stadt.



Als Saulus die Augen öffnete, konnte er nichts mehr sehen. Er tat was ihm Jesus sagte und reiste weiter. Seine Freunde nahmen ihn an die Hand und führten ihn. Er konnte drei Tage nichts sehen.



Als sie in der Stadt Damaskus ankamen, kam nach drei Tagen ein Mann. Er hieß Hananias, er wurde von Jesus geschickt. Er sollte für Saulus beten, damit er wieder sehen konnte.

Jetzt konnte Saulus wieder sehen. Er war voller Liebe und begann allen Menschen von Jesus zu erzählen. Nun nutzte er eine andere Form seines Namens und nannte sich Paulus.



Kinderkirche



- 04.05.2024** Kindertreffen, Gottes Herrlichkeit sehen
11.05.2024 Kinderandacht vor Pfingsten im **Gemeinderaum Garz**,
Gemeinschaft mit Be-geist-erung
25.05.2024 Kindertreffen, Gottesgeist öffnet Horizonte
- 01.06.2024** Kindertreffen, Paulus begegnet Christus
08.06.2024 Kinderandacht, Freund und Feind - Paulus erlebt
Begeisterung und Ablehnung
15.06.2024 Kindertreffen, neue Wege - Paulus reist nach Europa
23.06.2024 Herzliche Einladung zum Gemeindefest
am **Sonntag um 14:00 Uhr im Pfarrgarten Garz!**
29.06.2024 Kinderandacht, Rettung - Paulus erleidet Schiffbruch
- 06.07.2024** Kindertreffen, Geduld - vom Unkraut im Weizen
13.07.2024 Kindertreffen, Tatkraft – Vom verborgenen Schatz und der
Perle
20.07.2024 Kinderandacht mit **Sommerferien Picknick im
Pfarrgarten Garz**, Hingabe – vom Schleppnetz

Wann: Jeden Samstag

Kindertreffen

Kinder von Klasse eins bis drei kommen 09:00 - 10:30 Uhr

Kinder von Klasse vier bis sechs kommen 11:00 - 12:30 Uhr

Kinderandachten

Kinder von Kita bis junger Erwachsener 10:00 - 11:00 Uhr

Wo:

Kindertreffen finden im Gemeinderaum Garz, Langestraße 34 statt

Kinderandachten finden in der St. Petrikirche Garz statt

(falls nicht anders angegeben!)

Bitte beachten:

Die Kindertreffen finden in festen Gruppen statt, daher ist eine Anmeldung erforderlich. Bei Aline Ziegan, siehe Kontakte. Vielen Dank!

Gottesdienste Mai 2024 bis Juli 2024

5. Mai Rogate

10:30 Uhr Poseritz Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

9. Mai Himmelfahrt

10:30 Uhr Garz anschl. mit Fahrradausflug

12. Mai Exaudi

09:00 Uhr Swantow

10:30 Uhr Garz

19. Mai Pfingstsonntag

14:00 Uhr Garz Konfirmation und Abendmahl

26. Mai Trinitatis

09:00 Uhr Zudar

10:30 Uhr Garz

2. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Garz

17:00 Uhr Gustow Musik an einem Frühlingsabend

9. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Garz

16. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Poseritz

10:30 Uhr Garz

23. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis

14:00 Uhr Garz Gemeindefest im Pfarrgarten

30. Juni 5. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Sehlen

10:30 Uhr Garz mit Abendmahl

7. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Swantow

10:30 Uhr Garz

14. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr Garz

21. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Poseritz
10:30 Uhr Garz

28. Juli 9. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Zudar
10:30 Uhr Garz mit Abendmahl

~~~~~

### Humor ist, wenn man trotzdem lacht....

Der Pfarrer ärgert sich, dass so viele Leute zu spät zum Gottesdienst kommen. Daher hängt er ein Schild an die Tür: "Wer zu spät kommt, stört!" Am nächsten Sonntag hat jemand heimlich drunter geschrieben: "Aber er kommt!"

*Ein fleißiger Kirchgänger nach dem sonntäglichen Gottesdienst: "Eine schöne Predigt war das. Heute hatte ich zum ersten Mal das Gefühl, dass er mich nicht persönlich meint!"*

Dem Pfarrer werden andauernd aus dem Obstgarten Früchte gestohlen. Er stellt ein Schild auf: "GOTT sieht alles!" Am nächsten Tag steht darunter: "Aber er petzt nicht..."

Zwei Hochseilartisten heiraten. Der Pfarrer predigt: "Möge der Herrgott immer seine schützende Hand über euch halten." "UNTER uns, Herr Pfarrer, UNTER uns!"

An einem Sonntagvormittag arbeitet der Bauer und holt sein letztes Heu ein. Der Pfarrer kommt des Weges, ermahnt ihn vorsichtig: "Wissen Sie nicht, dass der Herr die Welt in sechs Tagen erschaffen hat und am siebten Tag ruhte?" "Das weiß ich", erwiderte der Bauer, missmutig die Regenwolken im Westen musternd. "Aber der Herr war fertig, ich bin es nicht!"

## Kontakte

|                                                                                                     |                                                                                                                                         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Pastor:                                                                                             | Dietmar Mahnke<br>Wendorfer Straße 17   18574 Garz<br>Tel. 038304-257   garz@pek.de                                                     |
| Kinderkirche:                                                                                       | Aline Ziegen<br>Tel. 0175-5177151   garz-kinder@pek.de                                                                                  |
| Gemeindebüro und<br>Friedhofsverwaltung für<br>Garz, Sehlen, Zudar, Gustow,<br>Poseritz und Swantow | Jana Mittelstädt<br>Lange Str.34   18574 Garz<br>Tel./Fax: 038304-829909<br>garz-buero@pek.de<br>Montag -Donnerstag 9:00 Uhr –11:30 Uhr |
| Friedhofsarbeiter für<br>Garz/Sehlen/Zudar:                                                         | Bodo Rochow<br>Dorfstr. 65a   18528 Sehlen                                                                                              |
| Bankverbindungen:                                                                                   | Garz – Sehlen - Zudar<br>IBAN: DE05 1505 0500 0836 1605 50<br><br>Poseritz   Swantow   Gustow<br>IBAN: DE17 1505 0500 0102 1106 03      |
| Homepage:                                                                                           | <a href="http://www.pfarrsprengel-garz.de">www.pfarrsprengel-garz.de</a>                                                                |
| Impressum:                                                                                          | Auflage: 2000 Stück<br>Nächste Ausgabe: 01. August 2024                                                                                 |

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen und ggf. Änderungen behält sich der Redaktionskreis vor.